



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 350/14

**Federführung:**

FB Kunst und Kultur

**Sachbearbeitung:**

Wiebke Richert

**Datum:**

25.09.2014

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	07.10.2014	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	05.11.2014	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Deutsch-Französisches Institut - Zuschussbemessung 2015 ff

**Bezug SEK:** Masterplan 2\_Kulturelles Leben

**Bezug:** 337/08

**Anlagen:** 1. Zuschüsse der öffentlichen Hand 2010-2013 an das DFI und  
Wirtschaftsergebnis 2012-2013 (GuV)  
2. Berechnung der anteiligen Förderquoten

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Zuschuss des Deutsch-Französischen Instituts (DFI) wird ab dem Jahr 2015 um 10.670 Euro aufgestockt zur anteiligen Deckung der tariflich bedingten Personalkostensteigerungen, in der Erwartung, dass die weiteren Zuschussgeber analog agieren. Der Betrag orientiert sich an der anteiligen Quote der Stadt Ludwigsburg 2013 im Gesamtrahmen der Förderung des DFI.
2. Zur anteiligen Deckung der bereits im Jahr 2014 eingetretenen, tariflich bedingten Personalkostensteigerung erhält das DFI eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von 5.820 Euro. Der Betrag wird als überplanmäßige Ausgabe im Haushalt 2014 eingestellt.

**Sachverhalt/Begründung:**

Das Deutsch-Französische Institut, gegründet 1948, hat seit 1956 seinen Sitz in der Asperger Straße 34 in Ludwigsburg und ist der Stadt seit langen Jahren eng verbunden, nicht zuletzt aufgrund der ersten deutsch-französischen Partnerschaft in Deutschland, die die Stadt Ludwigsburg mit Montbéliard seit 1950 unterhält. Seine Ziele liegen in Beförderung der deutsch-französischen Beziehungen, der wissenschaftlichen und dialogischen Begleitung von gesellschaftlich - politischen Themen bzw. der Entwicklung der Europäischen Union nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht sondern auch bezüglich der gemeinsamen Grund- und Wertevorstellungen. 1990 wurde die Frankreich-Bibliothek in der Asperger Straße 30 eröffnet.

Die Stadt Ludwigsburg hat zuletzt im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Rede von Charles de Gaulle in Ludwigsburg 2012 und 2013 gemeinsam mit dem DFI das sehr interessante und erfolgreiche Projekt „Europa nur mit uns“ konzipiert und durchgeführt, welches sich im Sinne der politischen Bildung und Einbindung von Jugendlichen in die europäische Politik hervorragend profiliert.

Das Deutsch-Französische Institut wird durch eine Mischfinanzierung aus Zuwendungen von Bund, Land, Kreis, der Stadt Stuttgart und der Stadt Ludwigsburg, sowie eingeworbenen Drittmitteln gefördert (s. Anlage 1). Die Stadt Ludwigsburg bezuschusst das DFI jährlich mit 227.750,00 Euro (institutioneller Zuschuss). Der Betrag dient zur Deckung der infrastrukturellen Kosten für das Anwesen in der Asperger Straße 34 und 30. Der Zuschussbetrag fließt in Form einer Miete teilweise wieder an die Wohnungsbau Ludwigsburg zurück, die zuletzt im Jahr 2008 angepasst wurde (siehe Vorlage 337/08).

Die institutionellen Zuwendungen der Geldgeber der öffentlichen Hand decken die Grundkosten nicht vollständig, so dass dazu, und zur Realisierung von Projekten zusätzlich Drittmittel eingeworben werden müssen; der Anteil liegt lt. DFI mit 30% hoch und wird seit Jahren gehalten. Die bisherige Förderung sieht jedoch keinen Automatismus bei Lohnsteigerungen vor, so dass zusammen mit dem Effekt des hohen Drittmittelanteils die in den letzten Jahren vereinbarten tariflichen Lohnkostensteigerungen den Haushalt des DFI immer enger werden lassen.

Der Präsident des Deutsch-Französischen Instituts, Herr Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel, hat sich deshalb im Juli dieses Jahres an die Förderer (Auswärtiges Amt, Berlin, Ministerium für Wissenschaft, Forschung Kunst Baden-Württemberg, Stuttgart sowie die Stadt Ludwigsburg) gewandt, mit der Bitte um Anpassung des Zuschusses ab 2015 zur Finanzierung der tariflich bedingten Lohnkostensteigerungen für 2015 (2,4%), die im Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2015 mit 55.000 Euro pro Jahr taxiert werden.

Aufgrund der hervorragenden Arbeit und unmittelbaren positiven Auswirkung auf die Stadt Ludwigsburg schlägt die Stadtverwaltung vor, den städtischen Zuschuss für das DFI ab dem Jahr 2015 in der von Ludwigsburg zuletzt finanzierten anteiligen Quote (19,4 %, siehe Anlage 2; Basis 2013) des erforderlichen Betrages (55.000 Euro), zu erhöhen, dies unter der Voraussetzung, dass auch die beiden anderen Förderer einer solchen anteiligen Regelungen zustimmen und zusagen.

In tatsächlicher Summe entspräche dies auf der Grundlage der Abschlüsse 2013 und der dortigen Verteilung der Förderquoten (s. Anlage 2) einem zusätzlichen Betrag für die Stadt Ludwigsburg in Höhe von 10.670 Euro pro Jahr.

#### Sonderzuschuss 2014

Die tariflich verhandelten Lohnkostensteigerungen greifen auch schon im laufenden Jahr 2014 in Höhe von 3%. Um auch in diesem Jahr die finanzielle Situation des DFI zu entspannen, wird vorgeschlagen, außerdem eine einmalige Sonderzuwendung in Höhe von 5.820 Euro an das DFI auszuschütten. Die oben bezifferte anteilige Zuschussquote der Stadt Ludwigsburg wird auch auf den erforderlichen Bedarf im Jahr 2014 (30.000 Euro lt. Angaben des DFI) angerechnet. Das DFI müsste diese Kostensteigerungen ansonsten durch erhebliche Einsparungen an anderer Stelle im laufenden Jahr ausgleichen.

Die Gremien der Stadt werden gebeten, diesem Vorschlag zuzustimmen.

#### **Unterschriften:**

**Wiebke Richert**

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		16.490 EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 41		Produktgruppe 28.10		
ErgHH: Ertrags-				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

**Verteiler: 10, 14, 20, DII, DI**